

# WINZER

Die große Simulation rund  
um den edlen Tropfen.



## Einleitung

In vino veritas - Im Wein liegt die Wahrheit. In dieser faszinierenden Wirtschaftssimulation wird sich nun zeigen, ob Sie ein guter Geschäftsmann sind. Erleben Sie hautnah die Höhen und Tiefen in der Rolle eines Weingutbesitzers. Züchten Sie neue Weinsorten, prüfen Sie die Auslese, weiten Sie Ihre Macht aus, bauen Sie ein Imperium auf und versuchen Sie durch Beförderungen die Karriereleiter so weit möglich zu erklimmen. Für 1-4 Spieler.

## Story

Als Sie in der Tageszeitung blättern, fällt Ihnen sofort ein Artikel auf. Ein Wettbewerb um den 1. Vorsitz der internationalen Winzergenossenschaft wurde ausgeschrieben. Der Gewinn dieses Wettbewerbs ist mit 4 Millionen DM dotiert. Sie fassen den Entschluß, diesen Wettbewerb zu gewinnen . . .

## Inhalt

Einleitung

Story

Hard- und Software Unverträglichkeiten

Laden und Starten des Spieles

Wissenswertes

Einige Begriffe

Merkmale von Qualitätswein

Qualitätsweine ohne Prädikat

Qualitätsweine mit Prädikat

Öchslewerte

Wichtige Tabellen

Weinanbaugebiete/Rebsorten-Anbaubedingungen

Lagerlänge in Monaten in der Flasche

Mindestöchslewerte für Weine

Spielstart-Menü

Weingut-Hauptmenü

Stadt

Weinberg

Schuppen

Lagerhaus

Kellerei

Wohnhaus

Auswertungsmenü

Wein vorstellen im Landeswettbewerb

Wein vorstellen im Bundeswettbewerb

Bilanz

Anfangsbericht

Die Beförderung

Bankrott

Landkauf

Spielende

Strategiehilfe

Wichtig !!

## Hard- und Software Unverträglichkeiten

- \* Dieses Spiel kann aufgrund eines integrierten Interrupt-Schnelladers nur auf einer originalen 1541-Floppy gespielt werden. Jedes andere Laufwerk (71, 81, CMD-Geräte) stürzt ab !!!
- \* Sollten Sie Probleme beim Laden des Spiels oder beim Speichern eines Spielstandes haben, so entfernen Sie alle Erweiterungen (Module) vor dem Start.

## Laden und Starten des Spieles

- LOAD"\*",8,1 eingeben und die RETURN-Taste drücken.
- Das Spiel wird automatisch geladen und gestartet.
- Sie befinden sich nun im Spielstart-Menü.
- ! Lesen Sie sich den Abschnitt 'Wichtig' in dieser Anleitung durch !

## Wissenswertes

Zum Spielen dieser Wirtschaftssimulation werden ein paar Informationen benötigt, damit dieses Spiel auch für einen "Weinlaien" verständlich wird.

Es gibt sechs Rebsorten. Aus dreien (Riesling, Müller-Thurgau und Silvaner) wird Weißwein hergestellt, da der aus den grünen Trauben gewonnene Most weiß ist. Aus den anderen drei Rebsorten (Portugieser, Burgunder und Trollinger = blaue Trauben & roter Most) wird Rotwein hergestellt. Die Rebsorten unterscheiden sich hauptsächlich in der Lagerlänge der daraus gewonnenen Weine. Außerdem gibt es auch qualitative Unterschiede. Der Riesling liefert z.B. immer ganz hervorragende Qualitätsweine mit Prädikat. Allerdings darf man nicht vergessen, daß Qualitätsweine mit Prädikat in Deutschland meistens Weißweine sind. Damit man auch weiß, was man aus den Weintrauben herstellen darf und was nicht, hat man verschiedene Richtwerte festgelegt.

An dieser Stelle wäre der Öchslewert zu nennen. Dieser gibt den Zuckergehalt im Traubenmost an. Dieser wird in Grad Öchsle gemessen. Der Name kommt von einem Wissenschaftler, der diese Maßeinheit erfunden hat. Die Weinsorten müssen bestimmte Mindestwerte erreichen, damit sie angemeldet werden können. Als qualitativ "niedrigster" Wein ist hier der Tafelwein zu nennen. Als nächstes kommt der Qualitätswein b.A. (bestimmter Anbaugebiete nach Weinregionen). Diese beiden Weinsorten sind Qualitätsweine ohne Prädikat.

Die nächsten Weine sind Qualitätsweine mit Prädikat (Prädikatsweine), die nur für einen Weinkenner interessant sind. Hier wäre als erster der Kabinett zu nennen, dann Spätlese, Auslese, Beeren- auslese, Trockenbeeren- auslese und zum Schluß die Krönung: der Eiswein. Diese Weinsorten unterscheiden sich durch ihre Öchsle- werte, Leseart und durch den Zustand der Traube. Bei dem Zu- stand der Traube handelt es sich um die Edelfäulnis. Dies ist nichts anderes als ein Pilz, der sich auf der Traube absetzt und zu einem weißen Belag rund um die Traube führt, und diese faulen läßt. Desweiteren steigert die Edelfäulnis die Qualität der Traube, da sie der Traube Wasser entzieht und dadurch süßer macht. Daher die Bezeichnung Edelfäulnis (edel + faul).

Als letzte "Weinsorte" wäre noch der Federweißer zu nennen. Dieser Frischwein lagert nur 4 Wochen und hat durch seinen Al- koholgehalt und die kurze Lagerzeit eine dementsprechende Wir- kung. Der rote Frischwein ist bekannt unter "Beaujolais". Haupt- sächlich kommt dieser Frischwein aus Frankreich und wird auch in Nichtweingebieten, z.B. Ruhrgebiet, immer beliebter.

Jeder Wein, der von Ihnen gekeltert wird, muß beim Amt ange- meldet werden, bevor er in Flaschen abgefüllt und verkauft werden darf. Nur dadurch ist es dem Staat möglich, die Weinproduktion und die Qualität der Weine zu kontrollieren. Alle Ihre gekelterten Weine werden natürlich auch schriftlich festgehalten. Hierzu ist jeder Winzer verpflichtet. Dies geschieht nun im Kellerbuch. Hier werden alle wichtigen Daten eines Weines erfaßt. In diesem Spiel sind maximal 10 Kellerbucheinträge möglich.

## Einige Begriffe

- **Qualität eines Weines:** Abhängig von Öchslewert, Edelfäulnis der Traube, maximale/minimale Lagerlänge in der Flasche, Reb- sorte und Leseart der Trauben. Beispiel: Ein Riesling als Kabinett ist besser als ein Burgunder als Kabinett.
- **Qualität des Traubenmostes:** Die Qualität des Traubenmostes hängt von seinem Öchslewert, der Leseart, der Rebsortenart und der Edelfäulnisab. All diese Faktoren werden bei der Wein- anmeldung im Rathaus/Amt berücksichtigt. Ein Wein

kann aufgrund der o.g. Faktoren nur eine gewisse Qualitätsstufe erreichen, z.B. als Kabinett.

- **Reifegrad einer Traube:** Bei der Leseart "reife Trauben" sollte der Reifegrad (RTr%) möglichst hoch sein und der Überreifeegrad (Tr%) möglichst gering. Bei einer Lese als "überreife Trauben" sollte der Überreifeegrad möglichst hoch sein und der Reifegrad möglichst gering sein.

## Merkmale von Qualitätswein

Es gibt 2 große Gruppen, in die sich Weine eingruppiieren lassen:

### 1. QUALITÄTSWEINE OHNE PRÄDIKAT:

- a) Federweißer
- b) Tafelwein
- c) Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete (b.A.)

- **Federweißer:** Frischwein, der nur zwei Monate lang nach der Lese verkauft werden darf. Darf nur einen Monat nach der Lese im Faß lagern und muß dann sofort angemeldet und in Flaschen abgefüllt werden.

Leseart - reife und/oder überreife Trauben.  
Edelfäulnis - egal.  
Mindestöchslewert - 60

- **Tafelwein:** Muß mindestens vor Anmeldung einen Monat im Faß lagern. Ein Tafelwein darf bis zu 10% angezuckert oder ange- wässert werden!

Leseart - reife und/oder überreife Trauben.  
Edelfäulnis - egal.  
Mindestöchslewert - 60

- **Qualitätswein b.A.:** Muß mindestens vor Anmeldung einen Monat im Faß lagern.

Leseart - reife und/oder überreife Trauben.  
Edelfäulnis - egal.  
Mindestöchslewert - 60

### 2. QUALITÄTSWEINE MIT PRÄDIKAT (Prädikatsweine):

- a) Kabinett d) Beerenauslese
- b) Spätlese e) Trockenbeerenauslese
- c) Auslese f) Eiswein

- **Kabinett:** Kann frühestens am 1. 1. im Jahr nach der Lese angemeldet werden.

Leseart - reife Trauben.  
Edelfäulnis - nein.  
Mindestöchslewert - 75

- **Spätlese:** Kann frühestens am 1. 1. im Jahr nach der Lese angemeldet werden.

Leseart - reife Trauben.  
Edelfäulnis - nein.  
Mindestöchslewert - 87

- **Auslese:** Kann frühestens am 1. 1. im Jahr nach der Lese angemeldet werden.

Leseart - reife Trauben.  
Edelfäulnis - ja.  
Mindestöchslewert - 97

- **Beerenauslese:** Kann frühestens am 1. 1. im Jahr nach der Lese angemeldet werden.

Leseart - überreife Trauben.  
Edelfäulnis - ja.  
Mindestöchslewert - 124

- **Trockenbeerenauslese:** Kann frühestens am 1. 1. im Jahr nach der Lese angemeldet werden.

Leseart - überreife Trauben.  
Edelfäulnis - ja.  
Mindestöchslewert - 150

- **Eiswein:** Besonders wertvoll ist ein Eiswein, wenn er die Qualitätsansprüche einer Auslese, Beerenauslese oder Trockenbeerenauslese hat. Ein Eiswein wird jedoch immer als Eiswein angemeldet.

Leseart - reife oder überreife Trauben.  
Edelfäulnis - ja.  
Lesezeit - nur im Dezember.  
Mindestöchslewert - 60

## Wichtige Tabellen

### - Weinanbaugebiete/Rebsorten-Anbaubedingungen:

	Rheinpfalz	Hessen	Württemberg	Franken
<u>Riesling</u>	schlecht	schlecht	gut	schlecht
<u>Müller-Th.</u>	gut	gut	schlecht	schlecht
<u>Silvaner</u>	mittel	gut	schlecht	schlecht
<u>Burgunder</u>	schlecht	mittel	mittel	gut
<u>Portugieser</u>	mittel	schlecht	mittel	gut
<u>Trollinger</u>	gut	schlecht	gut	gut

Alle Weine müssen einen Monat im Faß lagern, bevor sie im Rathaus angemeldet werden können, maximal dürfen sie sieben Monate im Faß lagern, da sie sonst verfallen.

### - Lagerlänge in Monaten in der Flasche (min/max)

#### Tafelweine und Qualitätsweine b.A.:

2 ?

#### Kabinett-Trockenbeerenauslese:

Riesling	24	400
Müller-Thurgau	12	200
Silvaner	6	60
Burgunder	2	36
Portugieser	2	36
Trollinger	24	60

#### Eiswein:

Riesling	36
Müller-Thurgau	18
Silvaner	12
Burgunder	6
Portugieser	6
Trollinger	36

Die maximalen Lagerlängen beim Eiswein entfallen, da man ihn beliebig lange lagern kann!

Federweißer: 1 2

Sekt: 9 s.Kabinett-Trockenbeerenausl.

**Achtung:** Bei dieser Version beträgt die max. Lagerlänge 255 M. !

### - Mindestöchslewerte der einzelnen Rebsorten für Weine:

Federweißer	60	Kabinett	75
Tafelwein	60	Spätlese	87
Qualitätswein b.A.	60	Auslese	97
		Beerenauslese	124
		Trockenbeerenauslese	150
		Eiswein	60

## Öchslewerte

Die Öchslewerte dienen als Grundlage der Klassifizierung der Weinsorten. Dieser Zuckergehalt wird während des Reifeprozesses der Trauben errechnet. So ergeben sich folgende Berechnungsgrundlagen: Wenn Sie milde Temperaturen haben, steigt der Zuckergehalt natürlich mehr, als wenn Sie kühle Temperaturen haben.

## Spielstart-Menü



Wenn Sie das Spiel geladen haben, können Sie entweder neu anfangen, einen alten Spielstand weiterspielen oder die Musik ausschalten (die Grafik läßt sich in dieser Version nicht ausschalten). Wenn Sie einen alten Spielstand weiterspielen wollen, werden Sie nach einiger Zeit aufgefordert den Namen des Standes einzugeben. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Wenn Sie neu starten möchten, müssen Sie die Anzahl der Spieler bestimmen und deren Namen eingeben (zuerst "H" für Herr oder "F" für Frau). Nun wählen Sie Ihr Anbaugbiet. Die Anbaugbiete unterscheiden sich dadurch, daß die Rebsorten unterschiedlich gedeihen. Natürlich ist es möglich, daß mehrere Spieler in einem Anbaugbiet winzern. Die Rebenpreise und das Wetter sind in den Ländern unterschiedlich, sollten jedoch mehrere Spieler z.B. in Franken sein, so haben diese die gleichen Wetterbedingungen, aber die Rebenpreise können verschieden sein.

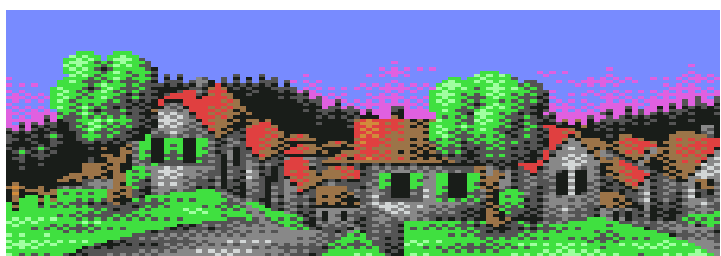
## Weingut-Hauptmenü



Von hier aus leiten Sie alle Ihre Aktionen. Zu Ihrer Information werden hier der Name des Spielers, sein Kapital, das aktuelle Datum, sowie das Anbaugbiet angezeigt. Die mögliche Auswahl im Weingut von oben nach unten:

- |               |              |              |
|---------------|--------------|--------------|
| 1)-STADT,     | 2)-WEINBERG, | 3)-SCHUPPEN, |
| 4)-LAGERHAUS, | 5)-KELLEREI, | 6)-WOHNHAUS. |

### 1) - STADT



In der Stadt haben Sie folgende Möglichkeiten von oben nach unten:

**Sabotage, Bank, Arbeitsamt, Großhandel, Einzelhandel, Rathaus, Werbebüro, Zum Weingut.**

#### -Sabotage

Hier erscheint nur die Aufforderung "Fair bleiben", da diese Option nicht in die C-64-Version des Spieles integriert wurde.

#### -Bank

##### -Kredit aufnehmen

Der Kreditrahmen beläuft sich auf 10.000 DM, d.h. Sie können sich also ein Darlehen bis max. 10.000 DM aufnehmen. Die Laufzeit ist wählbar, zur Auswahl stehen hier 12, 24, 36 und 48 Monate. Die Ratenhöhe wird angezeigt und jeden Monat automatisch von Ihrem Kapital abgezogen.

Wenn Sie Ihren Kreditrahmen ausgeschöpft und zusätzlich noch Schulden haben, wird bei Ihnen gepfändet und Sie sind Bankrott. Dies geschieht auch, wenn Sie kein Darlehen bei Ihrer Bank haben, jedoch Schulden die doppelt so hoch sind wie Ihr Kreditrahmen.

##### -Kredit ganz abbezahlen:

Sie können natürlich auch Ihren Kredit vorzeitig zurückzahlen, wenn Sie genügend Kapital besitzen.

##### -Mit den USA, England und Kanada handeln

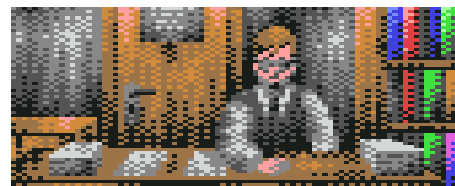
Damit Sie Wein exportieren können (Großhandel), benötigen Sie einen Handelspartner in dem entsprechenden Land. Dieser verpflichtet sich für 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich ! Natürlich kosten Handelspartner eine gewisse Summe im Monat und von den Exporteinnahmen wird automatisch der Exportzoll abgezogen.

##### -Zurück

Mit diesem Menüpunkt gelangen Sie in das vorhergehende Menü, in diesem Fall in das Stadtmenü. Dies gilt generell im ganzen Spiel.

#### -Arbeitsamt

In diesem Menü können Sie Personal einstellen und entlassen. Es erfüllt also auch gleichzeitig die Funktion des Personalbüros.



Im Gegensatz zur Wirklichkeit kostet Sie die Entlassung nichts. Sollten Sie zu wenig Personal eingestellt haben, macht Sie das Programm darauf aufmerksam, wenn Sie Ihren Spielzug beenden wollen. (Sie können Ihren Spielzug nur dann beenden, wenn Sie genügend Personal besitzen).

##### -Lagerarbeiter

Ein Lagerarbeiter verwaltet 5.000 Liter Speicherplatz und 15.000 leere Flaschen.

##### -Erntehelfer

Ein Erntehelfer wird für 200 angebaute Reben benötigt (Während des ganzen Jahres).

#### -Großhandel

Lagernummer, Weinart, Preis im Inland, in England, Kanada und USA werden angezeigt. Nachdem Sie 'Wein verkaufen' angewählt haben, erscheinen noch einmal nähere Daten über den zu verkauften Wein. Daraufhin wird die gewünschte Menge eingegeben. Beträgt sie Null, wird nichts verkauft. Bei einem höheren Wert als vorhanden ist, wird das Maximum verkauft.

Ins Ausland können Sie nur verkaufen, wenn Sie im entsprechenden Land auch einen Handelspartner haben. Je älter die Weine sind, desto höher wird der Verkaufswert.

Wichtig! Auch bei einem Preis von Null ist Verkauf möglich. Dies wird Ihnen im ersten Moment sinnlos erscheinen, aber wenn Sie schon 10 Einträge im Kellerbuch haben und Sie keltern zum ersten Mal Eiswein, so werden Sie diese Möglichkeit zu schätzen wissen

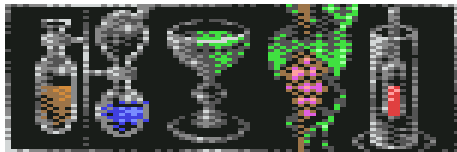
### -Einzelhandel

Handel ist ebenso in den vier Anbaugebieten möglich. Wenn der Preis allerdings Null beträgt, untersagt die örtliche Winzergenossenschaft den Handel. Im eigenen Anbaugebiet ist kein Verkauf über den Einzelhandel erlaubt.

Tafelwein, Qualitätswein b.A. und Federweißer können Sie nur über den Großhandel verkaufen!

### -Rathaus/Amt

Hier melden Sie die Faßweine an. Nach Auswahl des Weines bestimmen Sie die Weinart. Tafelwein,



Qualitätswein b.A. und Federweißer sind beim Anmeldeverfahren gebührenfrei.

Für alle anderen Weine müssen Sie eine Gebühr entrichten. Welche Grundbedingungen ein Wein erfüllen muß, entnehmen Sie den Tabellen (siehe 'wichtige Tabellen').

Ein Qualitätswein mit Prädikat (Kabinett bis Trockenbeerenauslese) kann frühestens im Januar nach der Lese angemeldet werden. Der Eiswein muß im Januar angemeldet werden. Der Federweißer muß im Monat nach der Lese angemeldet werden. Alle Weine müssen innerhalb von sieben Monaten angemeldet werden, sonst verfallen sie!

Nach der Anmeldung können die Weine in Flaschen abgefüllt werden. Bis die Weine einen Verkaufswert bekommen, müssen sie -je nach Rebsorte- unterschiedlich lange lagern. Bei der Anmeldung bekommt der Wein auch Qualitätspunkte, die sich positiv auf den Verkaufswert auswirken.

Wenn die lapidare Meldung "Nicht möglich" auf Ihren Bildschirm erscheint, sollten Sie unter "wichtige Tabellen" den Zeitpunkt der Anmeldung, den Öchslewert und die Edelfäulnis überprüfen.

### -Werbebüro

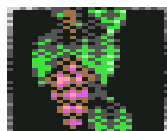
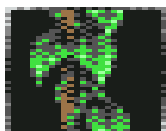
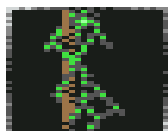
Die Werbung gilt nur für den laufenden Monat. Die Art und Menge der Werbung beeinflusst den Verkaufspreis des Weines. Allerdings müssen Sie hier zwischen regionaler und internationaler Werbung unterscheiden. Eine Werbeaktion mittels Plakate wird die Verkaufspreise im Ausland sicherlich nicht beeinflussen, dazu müssen schon mittels überregionales Fernsehen werben. Sollten mehrere Weine auf Lager sein, so betrifft die Werbung alle Verkaufspreise. Eine Werbeaktion gleicher Art ist nur einmal im Monat möglich. Sie dürfen für höchstens 65536 DM werben! (Lesen Sie sich dazu den Abschnitt "WICHTIG !!").



### -Zum Weingut

Durch Auswahl dieses Menüpunktes gelangen Sie wieder in das Weingut-Hauptmenü.

## 2) - WEINBERG



Anhand der gezeigten Grafiken läßt sich der aktuelle Traubenzustand erkennen. Aus optischen Gründen werden die Rebsorten farblich unterschieden.

Grün - Rebsorten für Weißweine

Blau - Rebsorten für Rotweine

### -Rebsorten-Info

Das Programm zeigt nur die Daten der Reben/Trauben an, die auch angebaut sind. Der Auflistung können folgende Daten entnommen werden (obere Hälfte - untere Hälfte):

Rebsortenart / akt Öchslewert / Edelfäulnis / Rebenanz. / Traubenmenge  
Rebsortenart / Traubenreifegrad / Tr.Überreifegrad / gelesen? / Rebenpreis  
Durch Drücken des Feuerknopfs gelangen Sie wieder zum Weinberg-Menü.

### -Wein lesen

Einmal im Jahr, von August bis Dezember gibt es die Möglichkeit zur Weinlese, normalerweise findet diese aber im September und Oktober statt. Im November muß es schon Nachtfröste geben, damit die Trauben 'überleben' und gelesen werden können. Im Dezember (Wetter kalt und Nachtfrost) ist das Weinlesen nur möglich, wenn die Trauben in gefrorenen Zustand geerntet werden können, da sonst alle Trauben verfaulen. Sobald die Trauben den Öchslewert eines Tafelweines erreicht haben (60 Grad Öchsle), kann man aus ihnen einen Eiswein herstellen. Allerdings sind gefrorene Trauben äußerst selten, was an den recht milden Temperaturen in den Anbaugebieten liegt.

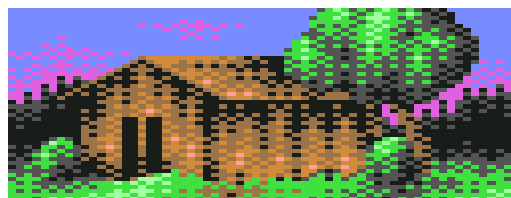
Bevor die Lese beginnt, wird nach der zu lesenden Rebsorte gefragt. Danach folgt eine differenzierte Datenausgabe über die gewählte Rebsorte (Bei diesen Daten stimmt die Angabe über die Edelfäulnis nicht! Lesen Sie sich dazu den Abschnitt "WICHTIG!!" durch). Man wählt den Reifegrad der zu lesenden Trauben. Die Trauben werden dann gelesen und in die Kellerei gebracht.

Wichtig: Trauben können im Dezember nur als Tafelwein, Qualitätswein b.A. und als Eiswein gelesen werden. Der Wein muß im Monat der Lese keulert werden, da er sonst verfällt.

### -Rebsorte anpflanzen

Dies ist grundsätzlich nur am Anfang des Jahres (Januar - März) möglich. Nach Auswahl der Rebsorte gibt man die zu kaufende Menge an. Der angegebene Preis bezieht sich auf eine Rebe. Auf einem Hektar Land können 100 Reben angepflanzt werden (Sorte beliebig).

## 3) - SCHUPPEN



### -Erntemaschinen erwerben/verkaufen

Eine Erntemaschine kann nur von Januar bis März erworben oder verkauft werden und maximal auf 5 ha Land eingesetzt werden. (D.h. Sie brauchen pro angefangene bebaute 5ha Land eine Erntemaschine um den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen). Durch ihren Einsatz wird die Traubenmenge höher (ca 10%). Natürlich ist der Erlös beim Verkauf niedriger als der Einkaufspreis.



### -Erntemaschinen warten

Da der Zustand der Erntemaschinen im Laufe der Monate sinkt können sie auch repariert werden. Dies geht durch Eingabe eines prozentualen Wertes. Die Traubenmenge ist vom Maschinenzustand abhängig, d.h. mit sinkenden Zustand fällt der zusätzliche Ertrag. Die Wartungsarbeiten können das ganze Jahr über vorgenommen werden.



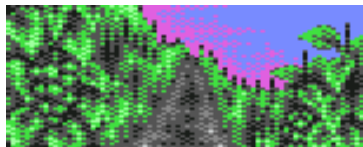
### -Weinberg-Info

Detaillierte Angaben über den Weinberg werden nach Anwahl dieses Menüpunktes aufgeführt. Dies sind im Folgenden:

- der Name und Titel des aktuellen Spielers,
- der Landbesitz des Spielers in Hektar,
- das Kapital des Spielers (siehe Abschnitt "WICHTIG !!"),
- der Weinbergzustand in Prozent,
- die Anzahl der bisher durchgeführten Düngungen,
- die Rebenanzahl der jeweiligen Rebsortenarten.

### -Weinberg düngen

Sie können den Weinberg das ganze Jahr über düngen. Der Weinbergzustand bezieht sich auf den Zustand des Bodens.



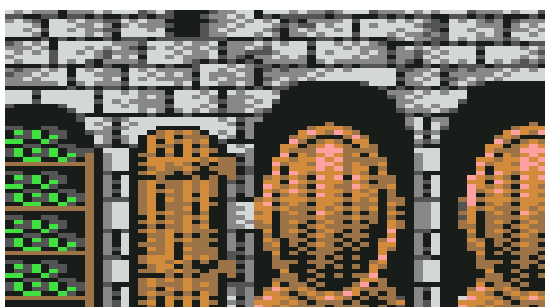
Sollte der Zustand unter 90%

fallen, so verdorren die Reben und die daran hängenden Trauben.

Die Bedienung erfolgt wie beim Menü 'Erntemaschinen warten'.

Achtung: Es darf nur drei Mal pro Jahr gedüngt werden !

## 4) - LAGERHAUS



### -Kellerbuch

Sie sollten ruhig ab und zu einen Blick ins Kellerbuch werfen. Hier stehen die Lagernummer, Rebsorte, Weinsorte, Preis, Lagerlänge, ob der Wein im Faß oder in der Flasche ist, der aktuelle Verkaufspreis und die Weinmenge. Ist der Preis Null, so muß der Wein noch lagern! Ein Verkauf wäre hier sinnlos - ist aber trotzdem möglich. Durch Anwählen von 'nähere Informationen' bekommen Sie nach Eingabe der Lagernummer detaillierte Informationen über den dort aufgeführten Wein.

Nr	Rebe	Weinart	La	Fass	Preis	Menge
1	n.-Th	sekt	8	Nein	0	3228
2	Burgu	sekt	26	Nein	90	3261
3	n.-Th	sekt	176	Nein	245	1928
4	Troll	sekt	26	Nein	76	6134
5	Troll	sekt	5	Nein	0	7611
6	n.-Th	Spätlese	5	Nein	0	9945
7	Burgu	Spätlese	5	Nein	45	7645
8	Burgu	Spätlese	5	Nein	25	6177
9		unangene	0	----	0	0
10		unangene	0	----	0	0

> Nähere Informationen  
> Zurück

**Achtung:** Hier hat sich bei der C-64-Version V.1.0 ein kleiner Fehler eingeschlichen. Im Kellerbuch werden bei der Übersicht nur 4 Stellen bei der Weinmenge angezeigt (aus 12450 wird 2450). Bei 'nähere Informationen' wird die Weinmenge aber richtig angezeigt, das Programm rechnet auch mit den richtigen Zahlen. (Lesen Sie sich dazu den Abschnitt "WICHTIG !!").

### -Flaschen ankaufen

Der Preis bezieht sich auf 10 Flaschen zu je 1 Liter. Der minimale Eingabewert ist dementsprechend auch 10 (Sollten Sie weniger als 10 eingeben, so werden keine Flaschen gekauft!), der maximale Eingabewert ist 9999, da die Anzeige nur 4-stellig ist. Man benötigt Flaschen um angemeldete Weine, die noch im Faß lagern, abfüllen zu können.



**Achtung:** Sie können höchsten 65536 Flaschen besitzen (Für Insider: höchster Word-Wert). Sollten Sie über diesen Wert gelangen gehen Ihnen 65536 Flaschen verloren (Überlauf). Bsp.: Sie besitzen 62536 Flaschen und kaufen 9000 dazu. Nach dieser Aktion besitzen Sie nur mehr 6536 Flaschen !!! (Siehe Abschnitt "WICHTIG !!").

### -Lagerplatz ankaufen

Lagerplatz benötigen Sie um einen gelesenen Wein auch keltern zu können. Im Faß bleibt ein Wein in der Regel nur solange, bis er angemeldet wird. Danach wird er in Flaschen abgefüllt. Das Faß ist also nichts anderes als eine Zwischenlagerung der Weine, da hier der erste Reife- und Gärungsprozess eintritt.



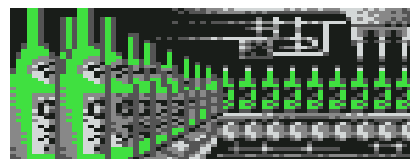
D.h., daß der Lagerplatz (Faß) wieder frei wird, wenn der Wein in Flaschen abgefüllt wird.

Sie können pro Anwahl dieses Menüpunktes für höchstens 5000 Liter Lagerplatz ankaufen, aber er kann beliebig oft angewählt werden.

**Achtung:** Sie können Lagerplatz für höchsten 65536 Liter besitzen. Sollten Sie über diesen Wert gelangen geht Ihnen Lagerplatz für 65536 Liter verloren (Überlauf). Bsp.: Sie besitzen Lagerplatz für 62536 Liter und kaufen 9000 dazu. Nach dieser Aktion besitzen Sie nur mehr Lagerplatz für 6536 Liter !!! Hier tritt außerdem noch ein Fehler auf, der mit der Lagerplatzmenge in Verbindung steht, lesen Sie sich bitte dazu unbedingt den Abschnitt "WICHTIG !!" am Ende dieser Beschreibung durch, denn ansonsten könnte dies teuer werden !

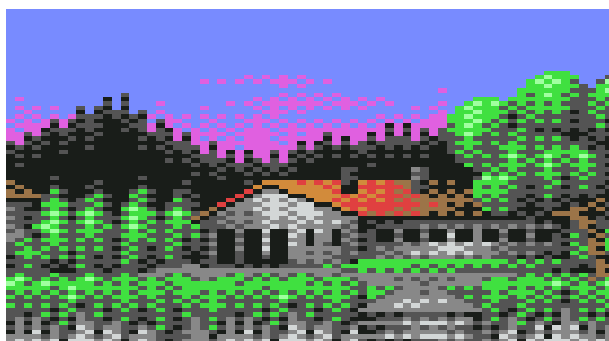
### -Weine abfüllen

Nur ganze Weinbestände einer Sorte können vom Faß in vorrätige Flaschen abgefüllt werden, ein Aufteilen ist nicht möglich.



Sollten Sie zuwenig Flaschen besitzen, kann der Wein nicht abgefüllt werden. Die Lagerlänge des Weines wird nach dem Abfüllen wieder auf Null gesetzt. Ein Wein muß spätestens nach sieben Monaten vom Faß in Flaschen gefüllt werden, da er sonst verfällt. Der Federweißer muß im selben Monat abgefüllt werden, in dem er angemeldet wurde, da auch er sonst ebenso verfällt !

## 5) - KELLEREI



### -Wein

Die Traubenmenge der in diesen Monat gelesenen Rebsorten werden angezeigt. (es kann nur in dem Monat gekeltern werden, in dem gelesen wurde.) Durch Auswahl einer Rebsorte wird der Traubenmost zu Wein gekeltern. Sollte nicht genügend Lagerplatz zur Verfügung stehen, können Sie das Maximum keltern. (Siehe dazu auch Abschnitt "WICHTIG !!" unter "Lagerplatzmenge" !).



### -Sekt

Sie können einen Wein aussuchen, der mit Kohlensäure versetzt werden soll und damit zum Sekt wird. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß der Wein bereits seine entsprechende Mindestlagerlänge (in der Flasche) erreicht hat. Besonders wertvoll wird ein Sekt erst dann, wenn es sich um einen guten und eventuell älteren (Prädikats-) Wein handelt. Der Sekt muß nach diesem Prozeß mindesten 9 Monate lagern bevor er einen Preis bekommt und Sie ihn verkaufen können (die Lagerlänge beginnt wieder bei Null). Beachten Sie die maximale Lagerlänge! (Siehe auch Abschnitt "WICHTIG !!!").

### -Kellerbuch

Siehe 'Lagerhaus', sämtliche dort genannten Erklärungen und Einschränkungen gelten auch bei diesem Menüpunkt.

## 6) - WOHNHAUS

### -Runde beenden 'Ja'

Sie beenden Ihren Zug, der nächste Spieler kommt ins Spiel. Haben alle Spieler ihren Zug beendet, gelangen Sie ins Auswertungs-Menü.

### -Runde beenden 'Nein'

Sie gelangen zurück zum Weingut-Hauptmenü.

### -Grafik ein

Dieser Menüpunkt läßt sich in der C-64-Version V.1.0 nicht auswählen, die Grafik ist immer eingeschaltet.

### -Musik aus/ein

Durch Drücken des Feuerknopfes können Sie die Hintergrundmusik aus- und auch wieder einschalten.

### -Spieler aussteigen

Nach einer Sicherheitsabfrage kann der aktuelle Spieler aus dem Spiel aussteigen.

### -Spiel beenden

Nach Anwahl dieses Menüpunktes wird das Spiel mit einem 'RESET' beendet und der Schnellader aus der Floppy entfernt, d.h. das Computersystem befindet sich wieder im Einschaltzustand.

Achtung: Dieses Spiel sollten Sie immer auf diese Art beenden, da sich sonst die Floppy nicht mehr ansprechen läßt.

Aber speichern Sie vorher den Spielstand !

## Auswertungsmenü

### -Weiter

Das nächste Monat beginnt und der erste Spieler ist am Zug.

### -Statistik

Hier sehen Sie einen Überblick über die monatlichen Einnahmen und Ausgaben.

### -Spielstand

Nach Anwahl dieses Punktes erhalten Sie eine Übersicht über die Punkte die jeder Spieler momentan hat. Die maximale Punktezahl liegt bei 1000 Punkte. Punkte bekommt jeder Spieler bei einer positiven Jahresbilanz, bei Weinanmeldung, bei einer Weinvorstellung, Sektherstellung und Landkauf. Die Punktezahl kann aber auch wieder sinken.

### -Speichern

Achtung: Halten Sie bitte folgende Reihenfolge genau ein, da es sonst in seltenen Fällen vorkommen kann, daß das Spiel abstürzt:

- Nach Anwahl dieses Menüpunktes die Spielstandsdiskette einlegen.

- Namen mit der Tastatur eingeben, mit RETURN-Taste bestätigen. (ein vorhandener Stand gleichen Namens wird überschrieben !!)

- Nach dem Speichern sehen Sie in der Bildschirmmitte Datenmüll.

- 'Winzer'-Diskette einlegen, dann erst den Feuerknopf drücken.

- Sie befinden sich wieder im Auswertungs-Menü.

## Wein vorstellen im Landeswettbewerb

Ab 1977 wird in jeden März eines Jahres eine Weinprämierung ausgeschrieben. Am besten, man stellt einen Prädikatswein vor, der im letzten Jahr gelesen wurde. Ältere Weine können nicht vorgestellt werden (Das Programm wählt Ihren besten geeigneten Wein selbst). Der Wein erhält - je nach Qualität - einige Qualitätspunkte dazu wenn er den 1. oder 2. Preis erhält. Dies wirkt sich natürlich positiv auf den Verkaufspreis aus. Die Mindestmenge eines vorzustellenden Weines beträgt 500 Liter.

## Weine vorstellen im Bundeswettbewerb

Der Unterschied zum Landeswettbewerb besteht darin, daß es sich um lange gelagerte Prädikatsweine handeln muß, die schon einen Verkaufspreis haben. Bei diesem Wettbewerb beträgt die Mindestmenge 1000 Liter. Der Wein muß aber weniger als 25 Qualitätspunkte haben. Hierdurch wird eine übermäßige Mehrfachvorstellung / -prämierung eines Weines vermieden, damit auch andere Spieler mit guten Weinen eine Chance auf Punkte haben. Der Bundeswettbewerb findet zum ersten Mal 1980 und danach alle 2-4 Jahre statt. Wenn kein Spieler einen Wein besitzt, der den Anforderungen dieses Wettbewerbs entspricht, wird dieser Wettbewerb übergangen (im Spiel nicht angezeigt). Für beide Wettbewerbe gilt: der vorgestellte Wein muß schon in Flaschen abgefüllt sein.

## Bilanz

Am 1. 1. jeden Jahres müssen die Einnahmen und die Ausgaben des letzten Jahres gegenübergestellt werden. Wenn ein Gewinn zu verbuchen ist, werden Steuern fällig, die vom Programm automatisch von Ihrem Kapital abgerechnet werden.



## Anfangsbericht

Bevor ein Spieler auf sein Weingut gelangt, werden alle wichtigen Daten wie Wetterbericht, Kapital, Kredit, etc. angezeigt. Durch Betätigen des Feuerknopfs gelangt man zum Weingut.

## Die Beförderung

Wenn genügend Punkte, Land und Geld erwirtschaftet worden sind, werden Sie um einen Rang befördert (ca. alle 100 Punkte). Dies wirkt sich ab einem gewissen Punkt auch auf Ihren Kreditrahmen aus (wird höher). Im folgenden:

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| - Weinbauer,        | - Großweinbauer    |
| - Winzer            | - Großwinzer       |
| - Kellereivorsteher | - Kellereimeister  |
| - Weindirektor      | - Landesvorsteher  |
| - Ministerialrat    | - Vizevorsitzender |
| - Vorsitzender      | - Gewinn!          |



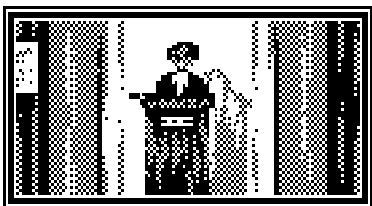
## Bankrott

Bankrott ist man in diesem Spiel sehr schnell, wenn man nicht vorsichtig wirtschaftet. Jeden Monat müssen die Löhne der Angestellten und eventuell Kreditraten und die Handelspartner bezahlt werden. Wenn Sie Ihren Kreditrahmen ausgeschöpft und zusätzlich noch Schulden haben, so wird bei Ihnen gepfändet. Dies geschieht auch, wenn Sie kein Darlehen bei Ihrer Bank haben, jedoch Schulden die doppelt so hoch sind wie Ihr Kreditrahmen. Wenn Sie nach der Pfändung noch mehr Schulden machen, sind Sie bankrott ("total pleite") und müssen das Spiel neu beginnen! (Natürlich zum aktuellen Datum).



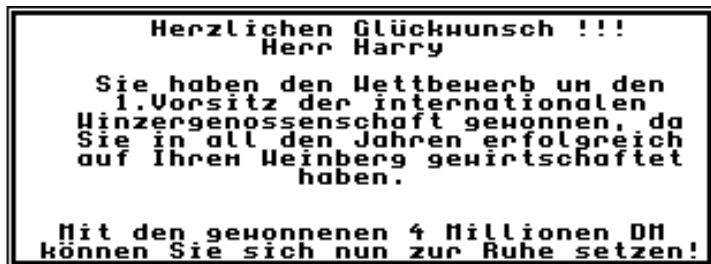
## Landkauf

Land, das für den Weinanbau genutzt wird, darf heutzutage nicht mehr einfach so gekauft werden. Da die Europäische Gemeinschaft (EG) auf Weinüberproduktionen sitzt, wurde dies gesetzlich verboten. Aus diesem Grund gibt es in diesem Spiel keine Option oder ein Menü in dem Landkauf möglich wäre. Natürlich will sich der Spieler irgendwann einmal landmäßig vergrößern. Daher kann es vorkommen, daß ein anderer Winzer (kein Mitspieler) einen Weinberg verkauft. Dieser wird auf einer Auktion versteigert und hat einen gewissen Grundpreis. Auch die Weinberggröße kann schwanken. Sie können nur an der Auktion teilnehmen, wenn sich der angebotene Weinberg in Ihrem Anbauland befindet.



Die Auktion wird übersprungen, falls Sie nicht genug Kapital besitzen.

## Spielende



Das Spiel wird beendet, wenn ein Spieler 1000 Punkte erreicht hat. Dieser Spieler ist zugleich Sieger der Simulation und Gewinner des Wettbewerbs um den 1. Vorsitz der internationalen Winzergenossenschaft. Die Platzierung der restlichen Spieler wird nicht angezeigt, deshalb sollten diese des öfteren im Menüpunkt "Spielstand" im Auswertungsmenü nachsehen.

Die Spielendeanzeige verlassen Sie durch Feuerknopfdruck. Der Computer führt danach einen RESET durch und der Schnellader wird aus der Floppy entfernt (Einschaltzustand).

## Bedienung

Das Spiel ist voll menügesteuert. Die Bedienung erfolgt grundsätzlich mit dem Joystick. Durch Bewegen des Joysticks auf/ab ↑/↓ wählen Sie einen Menüpunkt an und durch Drücken des Feuerknopfs ◊ bestätigen Sie. Wenn Sie eine Zahl eingeben wollen, stellen Sie durch Bewegen des Joysticks links/rechts ←/→ die Stelle

ein und durch auf/ab ↑/↓ verändern Sie diese. Durch Drücken des Feuerknopfs ◊ bestätigen Sie.

Mit dem Menüpunkt "Zurück" gelangen Sie immer zum vorhergehenden Menü. Wenn Sie dort wo Zahlen im Spiel sind Null (0000) eingeben, so gilt dies als "Zurück".

Wenn Sie einen Namen eingeben müssen, (z.B.: beim Speichern eines Spielstandes), geben Sie diesen mit der Tastatur ein und bestätigen Sie ihn mit der RETURN-Taste. Mit der INST-DEL-Taste können Sie Zeichen löschen.

## Menüstruktur

### WEINGUT-HAUPTMENÜ

zur Stadt	Weinberg	Schuppen	Lagerhaus	Kellerei	Wohnhaus
Sabotage	Reb.-Info	EM.-kaufen	Kellerbuch	Wein	Runde beend.
Bank	Reb.-lesen	EM.-warten	Flaschenkauf	Sekt	Musik aus
Arbeitsamt	Reb.-pflanz.	Weinb.-Info	Lagerpl.kauf	Kellerbuch	Spieler ausst.
Großhandel	zurück	Weinb.-düng.	Wein abfüllen	zurück	Spiel beend.
Einzelhandel		zurück	zurück		
Rathaus					
Werbefür					
Weingut					

### AUSWERTUNGSMENÜ

Weiter	Statistik	Spielstand	Speichern
Nächste Runde	Einnahm./Ausgab.	Punkte aller Spieler	Namensabfrage

## Strategiehilfe

### DAS JAHR 1975

Wählen Sie "Rheinpfalz" als Anbaugesbiet.

**-Jänner** Sie verfügen über ca. 40.000 DM, 1500 Liter Speicherplatz, 3000 Flaschen, 1 Lagerarbeiter und 10 Hektar Landbesitz. Pflanzen Sie 500 Reben der Sorte Müller-Thurgau an. Stellen Sie 2 Erntehelfer an.

**-Mai** Achten Sie immer darauf, daß der Zustand des Weinbergs nicht unter 90% fällt. Spätestens jetzt sollten Sie ihn düngen.

**-September** Zeit zum Weinberg düngen.

**-Oktober** Um diese Zeit gibt es viel Arbeit für Sie.

Reben lesen (reife und überreifen).

9000 DM Kredit auf 48 Monate aufnehmen.

3000 Liter Lagerplatz und 1500 Flaschen kaufen.

Trauben kellern (Sie sollten ca. 4500 Liter danach besitzen).

**-November** Etwas Zeit um zum Rathaus zu gehen.

Melden Sie Wein als "Qualitätswein b.A." an.

Nach der Anmeldung füllen Sie ihn in Flaschen ab.

### DAS JAHR 1976

In diesem Jahr werden Sie schon den ersten Gewinn erzielen. - Aber einen Geldspeicher brauchen Sie sicher noch nicht.

**-März** Aber vorerst wird Ihnen irgendwann in dieser Zeit das Geld ausgehen. Sie sollten nun für Bargeld sorgen, indem Sie ca. 1000 Liter Wein verkaufen.

Weinberg düngen nicht vergessen!

**-Juli** Und schon wieder düngen.

**-Oktober** Die restlichen 3500 Liter Wein verkaufen (ca 30 DM / l) Endlich sieht Sie der Bankbeamte nicht mehr scheel an, Sie zahlen nämlich Ihren gesamten Kredit vorzeitig ab!

Ach ja! Es ist schon Oktober, Trauben lesen! (reif + überreif).

Platzmangel, kaufen Sie 5500 Liter Lagerplatz und 10.000 Flaschen.

Jetzt können Sie die Trauben kellern (ca. 5500 Liter).

Stellen Sie auch wieder einen Lagerarbeiter an.

**-November** Melden Sie den Wein wieder als Qualitätswein b.A. an, und füllen Sie ihn in Flaschen ab.

**-Bezember** Ächz, fast vergessen, Weinberg düngen!



## DAS JAHR 1977

Sie verfügen nun über ca. 90.000 DM Kapital und 5500 Liter Qualitätswein b.A. Sie sollten nun weiter den Weinberg, immer wenn er unter 90% fällt, düngen. Sie können natürlich versuchen, auch qualitativ höhere Weine herzustellen als Qualitätswein b.A., sehen Sie sich dazu die Tabellen an und lesen Sie sich den Abschnitt "Merkmale von Qualitätswein" genau durch. Auch sollten Sie den Rebenbestand auf Ihren Weinberg vergrößern (Jänner-März). Im März dieses Jahres findet auch zum ersten Mal der Landeswettbewerb statt, allerdings ist mit Qualitätswein b.A. kein Preis zu holen. Die weiteren Entscheidungen werden nun Ihnen überlassen

### .. Wichtig !!

Obwohl diese Version des Spieles (V1.0) die offizielle C-64 Version ist und meines Wissens keine höhere existiert, haben sich einige Fehler in dieses Programm eingeschlichen. Diese Fehler beeinträchtigen den Spielverlauf nicht wenn man sie kennt und daher weiß wie man sie umgehen kann. Hier die Auflistung der Fehler und deren Abhilfe:

- \* Sie können höchstens 65536 Flaschen besitzen. (Für Insider: der höchste Word-Wert). Sollten Sie über diesen Wert gelangen, gehen Ihnen 65536 Flaschen verloren (Überlauf). Bsp.: Sie besitzen 62536 Flaschen und kaufen 9000 dazu. Nach dieser Aktion besitzen Sie nur mehr 6536 Flaschen!

Abhilfe: Nie mehr als 65536 Flaschen kaufen.

- \* Bei der Werbung tritt der gleiche Fehler wie beim Flaschenkauf auf. Sie dürfen für höchstens 65536 DM werben.
- \* Auch beim Lagerplatz tritt der gleiche Fehler wie beim Flaschenkauf auf. Sie dürfen höchstens für 65536 Liter Lagerplatz besitzen.
- \* Äußerst Wichtig !! Achten Sie darauf, daß Sie nie mehr als für 40.000 Liter Lagerplatz besitzen, da sonst der Fehler auftritt, daß Sie beim Keltern der Trauben gefragt werden "Maximum ?", obwohl Sie z.B. nur 9000 Trauben aber für 60.000 Liter Lagerplatz besitzen (normal ca. 7500 Liter Traubenmost). Wenn Sie nun mit "Ja" bestätigen, haben Sie zwar 60.000 Liter dieser Sorte, aber wenn der Wein einen Verkaufswert bekommen hat und Sie ihn verkaufen, bekommen Sie keine müde Mark dafür und in seltenen Fällen stürzt das Programm sogar ab !!

Abhilfe: - Nie mehr als für 40000 Liter Lagerplatz besitzen !  
- Auf das Verhältnis Traubenanzahl - Liter Most achten !  
- Wenn "Maximum?" erscheint, obwohl dies unmöglich ist dann "Nein" anwählen und eine andere Sorte ( die mit der größten Traubenanzahl ) versuchen zu keltern.  
- dann die mit der zweitgrößten Anzahl keltern, u.s.w.

- \* Achten Sie auf den Preis eines Weines. Er steigt bis 255 DM und fällt dann wieder auf Null (genauer: er fällt um 255 - Überlauf)

Abhilfe: Bei einem Verkaufspreis von 240 die Weinsorte verkaufen.

- \* Im ganzen Spiel werden vom Kapital nur 6 Stellen angezeigt (aus 1.900.000 DM werden 900.000 DM. Das Programm rechnet aber mit den richtigen Zahlen, es geht kein Kapital verloren.

Abhilfe: Sie müssen sich Ihre Millionen selbst notieren.

- \* In der Kellerbuchübersicht werden nur 4 Stellen der Weinmenge angezeigt. Bei "nähere Info" und beim Verkaufskellerbuch erfolgt die Anzeige richtig. Das Progr. rechnet mit den richtigen Zahlen.

Abhilfe: Immer unter "nähere Informationen" nachsehen.

- \* Beim Weinlesen wird bei "Edelfäulnis" immer "Nein" angezeigt, auch wenn diese vorhanden ist. In der "Rebsorten Info" wird die Edelfäulnis richtig angezeigt.

Abhilfe: Vor dem Lesen einer Traubensorte unter "Rebsorten Info" nachsehen und sich die Edelfäulnis merken.

- \* Nach langem Spielen und wenn Sie mehr als eine Rebsorte angesetzt haben können sich die Grafiken der Rebsorten, die Bankgrafik und das Schlußbild verwirren. Dies ist ein Schönheitsfehler und beeinträchtigt das Spiel nicht.

Abhilfe: Spielstand speichern, Spiel beenden und neu laden. Wenn Sie kurz vor dem Gewinn des Spieles sein sollten (kurz vor 1000 Punkte), sollten Sie dies durchführen, da Sie sonst die Schlußanzeige nicht vollständig lesen können !

- \* Beim Speichern eines Spielstandes genau die in der Anleitung beschriebene Reihenfolge einhalten, da es sonst in seltenen Fällen zum Absturz des Programms kommen kann !

- \* Die maximalen Lagerlängen sind bei dieser Version (V1.0) auf 255 Monate begrenzt !

- \* Sabotage, Weinpanschen, Zufallsereignisse und Weinprüfung gibt es in dieser Version von Winzer (V1.0) nicht. Eigentlich ist dies kein Fehler, da das Spiel dadurch etwas leichter zu gewinnen ist.

## Eigene Bemerkungen

